

Einkaufsbedingungen

für die Standby GmbH

1. Allgemeines

- a. Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Auch die vorbehaltlose Annahme einer Lieferung oder Zahlung auf eine Lieferung gilt nicht als Anerkennung entgegenstehender oder abweichender Bedingungen.
- b. Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferanten aus Anlass des Vertragsabschlusses getroffen werden, bedürfen der Schriftform. Die Abänderung der Schriftform bedarf ebenfalls der Schriftform.
- c. Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Lieferanten, die Unternehmer gemäß § 310 BGB sind.
- d. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Lieferanten.

2. Angebot/Angebotsunterlagen

- a. Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellungen innerhalb von 14 Tagen anzunehmen. Lieferabrufe im Rahmen einer Bestell- und Abrufplanung werden verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen drei Arbeitstagen seit Zugang des Abrufs widerspricht.
- b. Angebote und Kostenvorschläge des Lieferanten sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Sofern dies nicht im Einzelfall zutrifft, übernehmen wir keine Kosten und zahlen keine Vergütung für Besuche, Planung und sonstige Vorleistungen, die der Lieferant erbringt.
- c. An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen, die wir dem Lieferanten übermittelt haben, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nur mit unserer schriftlichen Zustimmung zugänglich gemacht werden. Sie sind gemäß unserer Anfrage/Bestellung zu verwenden. Nach schriftlicher Aufforderung von uns sind sie unverzüglich zurückzugeben. Die schriftlichen Unterlagen sind unverzüglich an uns herauszugeben und überlassene Daten sind zu löschen, soweit der Lieferant nicht innerhalb der in § 2 a) bestimmten Frist die Bestellung annimmt.
- d. Die Beauftragung von Subunternehmern durch den Lieferanten bzw. die Weitergabe von Aufträgen an Dritte ist ohne unsere schriftliche Zustimmung unzulässig und berechtigt uns, vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen und Schadensersatz zu verlangen.

3. Lieferung

- a. Die in unseren Bestellungen angegebenen Liefertermine und -fristen sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang (bzw. bei Werkleistungen die Abnahme) bei der von uns angegebenen Empfangsstelle an. Bei früherer Anlieferung als vereinbart behalten wir uns vor, die Rücksendung auf Kosten des Lieferanten vorzunehmen. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung, so lagert die Ware bis zum Liefertermin bei uns auf Kosten und Gefahr des Lieferanten.
- b. Bei erkennbarer Verzögerung einer Lieferung oder Leistung sowie beim Eintritt von Umständen, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Lieferzeit bzw. der vereinbarte Liefertermin nicht eingehalten werden kann, sind wir unverzüglich unter Angabe der Verzögerungsgründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung zu benachrichtigen. Unser Recht, gegebenenfalls vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt.
- c. Gerät der Lieferant in Verzug, so können wir eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Bestellwertes pro angefangene Woche, höchstens jedoch 5 % des Bestellwertes, verlangen. Wir können die Vertragsstrafe verlangen, wenn wir uns das Recht dazu spätestens bis zum Ablauf eines Monats nach der Annahme der letzten im Rahmen des Auftrags zu erbringenden Lieferungen und Leistungen vorbehalten. Die Vertragsstrafe wird auf etwaige Schadensersatzansprüche angerechnet.
- d. Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche. Dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts für die betroffene Leistung.
- e. Teillieferungen akzeptieren wir nur nach ausdrücklicher Vereinbarung. Bei vereinbarten Teillieferungen ist die verbleibende Restmenge aufzuführen. Bei Mehrlieferungen, die das handelsübliche Maß übersteigen, behalten wir uns die Rücksendung der zu viel gelieferten Ware auf Kosten des Lieferanten vor.
- f. Auf das Ausbleiben notwendiger und von uns zu liefernder Unterlagen kann sich der Lieferant nur berufen, wenn er die Unterlagen schriftlich angemahnt und nicht innerhalb angemessener Frist erhalten hat.
- g. Der Lieferant hat alle Nachweise (z.B. Ursprungszeugnisse) beizubringen, die für uns zur Erlangung von Zoll- und/oder anderen Vergünstigungen erforderlich sind. Weicht der Warenursprung von der uns vorliegenden Lieferantenerklärung ab, ist auf dem Lieferschein und der Rechnung auf die Änderung, mit Angabe des Ursprungslandes, besonders hinzuweisen.
- h. Der Lieferant hat für Lieferungen und Leistungen seiner Zulieferer ebenso wie für eigene Lieferungen und Leistungen einzustehen. Die Zulieferer des Lieferanten gelten mithin als seine Erfüllungsgehilfen.
- i. Haben wir den Lieferanten über den Verwendungszweck der Lieferungen oder Leistungen unterrichtet oder ist dieser Verwendungszweck für den Lieferanten auch ohne ausdrücklichen Hinweis erkennbar, so ist der Lieferant verpflichtet, uns unverzüglich zu informieren, falls seine Lieferungen oder Leistungen nicht geeignet sind, diesen Verwendungszweck zu erfüllen.
- j. Der Lieferant ist verpflichtet, uns Änderungen in der Art der Zusammensetzung des verarbeiteten Materials oder der konstruktiven Ausführung gegenüber bislang erbrachten gleichartigen Lieferungen oder Leistungen unverzüglich schriftlich anzuzeigen und detailliert darzulegen. Änderungen solcher Art bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung. Ohne eine solche Zustimmung gelten geänderte Lieferungen und Leistungen des Lieferanten als mangelhaft.

4. Entgegennahme der Lieferung und Leistung

- a. Umstände, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung unvorhersehbar waren, befreien uns für die Dauer und den Umfang ihrer Wirkung von unserer Abnahmeverpflichtung, sofern wir diese Umstände nicht mit zumutbaren Mitteln abwenden können.
- b. Höhere Gewalt befreit den betroffenen Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.
- c. Wir sind von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Lieferung/Leistung ganz oder teilweise befreit und insoweit zum Rücktritt berechtigt, wenn die Lieferung/Leistung wegen der durch die höhere Gewalt verursachten Verzögerung für uns - unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte - nicht mehr verwertbar ist.

5. Gefahrübergang und Versand

- a. Bei Lieferungen mit Aufstellung und Montage und bei Leistungen geht die Gefahr mit der Abnahme, bei sonstigen Lieferungen mit dem Eingang bei der von uns angegebenen Empfangsstelle über.
- b. Soweit nicht anders vereinbart, gehen die Versand- und Verpackungskosten, Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige Abgaben zu Lasten des Lieferanten. Liefergegenstände sind sachgemäß zu verpacken und zu versenden, wobei mindestens die gesetzlichen Bestimmungen der Verpackungsverordnung einzuhalten sind.
- c. Bei vereinbarter Preisstellung ab Werk oder ab Verkaufslager ist zu den jeweils niedrigsten Kosten zu versenden, soweit wir keine Beförderung vorgeschrieben haben. Wir behalten uns vor, Routingorder auszustellen. Mehrkosten wegen einer nicht eingehaltenen Versand- oder Verpackungsvorschrift oder für eine zur Einhaltung eines Liefertermins notwendige beschleunigte Beförderung sind vom Lieferanten zu tragen.
- d. In Versandanzeigen, Lieferscheinen und Rechnungen sind unserer Bestell-Nr. und Positions-Nr. sowie Sachnummer bzw. Kontierung anzugeben. Direktlieferungen unmittelbar an unsere Auftraggeber sind nur bei entsprechender Vereinbarung zulässig und müssen in unserem Namen erfolgen. Dieser Versand ist uns am Versandtag anzuzeigen.
- e. Teillieferungen oder Restlieferungen sind in den Versandpapieren als solche zu kennzeichnen. Für Teillieferungen aus Sachgesamtheiten ohne unsere Bestellung bzw. unseren Abruf trägt der Lieferant die Mehrkosten. Ebenso haftet der Lieferant für alle Kosten, die uns durch Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften oder durch mangelhafte bzw. falsche Adressierung der Sendung entstehen.
- f. Kosten einer Versicherung der Ware, insbesondere Speditionsversicherungen, werden von uns nicht übernommen. Auf die Haftungsversicherung gemäß ADSp verzichten wir ausdrücklich. Diese Kostenregelung enthält keine Anweisung an den Lieferanten, von einer Versicherung abzusehen.

6. Rechnungen

Rechnungen sind für jede Bestellung gesondert einzureichen. Sie müssen unsere Bestell-Nr. und Positions-Nr. sowie Sachnummer bzw. Kontierung enthalten. Die Mehrwertsteuer ist stets auszuweisen.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

- a. Die in der Bestellung ausgewiesenen Preise sind bindend.
- b. Die Zahlungsfrist beginnt, sobald die Lieferung oder Leistung vollständig erbracht und die ordnungsgemäß ausgestellte Rechnung eingegangen ist. Die Zahlungsfrist beginnt jedoch nicht vor dem vereinbarten Liefertermin.
- c. Soweit der Lieferant Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente, Dokumentationen oder andere Unterlagen zur Verfügung zu stellen hat, setzt die Vollständigkeit der Lieferung und Leistung auch den Eingang dieser Unterlagen voraus.
- d. Erfüllungsort für Zahlungen ist der Sitz des Unternehmens Standby GmbH
- e. Zahlungen bedeuten keine Anerkennung der Lieferungen oder Leistungen als vertragsgemäß.
- f. Zahlungen erfolgen, sofern nicht abweichend schriftlich vereinbart, 30 Tage netto nach Zahlungsfristbeginn. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang des Überweisungsauftrags bei unserer Bank maßgebend.

8. Mängelhaftung

- a. Die Lieferungen oder Leistungen müssen den Spezifikationen und sonstigen Angaben, wie Normen und anderen, in der Bestellung bezeichneten, Unterlagen, entsprechen. Die Lieferungen und Leistungen müssen in jedem Fall den allgemein anerkannten Regeln der Technik, gesetzlichen und behördlichen Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutzvorschriften entsprechen, die in Deutschland gelten oder mit einer Übergangsfrist bereits verabschiedet sind.
- b. Der Lieferant ist verpflichtet, als Bestandteil seiner Qualitätssicherung eine Wareneingangskontrolle zu installieren, zu unterhalten und kontinuierlich zu kontrollieren, die eine Wareneingangskontrolle bei uns entbehrlieh macht. Eine Wareneingangskontrolle findet daher nur im Hinblick auf offensichtliche Mängel, Transportschäden, Vollständigkeit und Identität der Ware statt. Solche Mängel werden wir binnen fünf Arbeitstagen rügen. Im Weiteren rügen wir innerhalb von fünf Arbeitstagen, sobald Mängel nach den Gegebenheiten des ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt oder sonst wie entdeckt werden.
- c. Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu. Wir sind in jedem Fall berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mängelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das Recht auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Einkaufsbedingungen

für die Standby GmbH

- d. Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen.
- e. Gerät der Lieferant mit der Beseitigung des Mangels in Verzug, so steht uns das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.
- 9. Verjährungsfristen**
- a. Die Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängel beträgt 3 Jahre ab Gefahrübergang, sofern das Gesetz oder der Vertrag nicht eine längere Frist vorsehen, insbesondere verjähren die Ansprüche auf Nacherfüllung und Schadensersatz oder auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen in 3 Jahren. Die Verjährung von Mängelansprüchen ist gehemmt, sobald unsere Mängelanzeige beim Lieferanten eingeht.
- b. Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung, so beginnt für die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant hat sich bei der Nachlieferung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz oder zur Vermeidung von Streitigkeiten vorzunehmen.
- 10. Ersatzlieferung**
- Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile für den Zeitraum der gewöhnlichen technischen Nutzung seiner Lieferung/Leistung, mindestens jedoch 10 Jahre nach der letzten Lieferung des Liefergegenstandes zu angemessenen Bedingungen zu liefern. Stellt der Lieferant nach Ablauf der vorgenannten Frist die Lieferung der Ersatzteile oder während dieser Frist die Lieferung des Liefergegenstandes ein, so ist uns Gelegenheit zu einer letzten Bestellung zu geben oder es sind uns die entsprechenden Fertigungsunterlagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
- 11. Produkthaftung**
- a. Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen. Im Rahmen seiner Haftung ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB sowie gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
- b. Der Lieferant verpflichtet sich, während des Vertragsverhältnisses zu uns eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 5,0 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden - pauschal - zu unterhalten. Stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt. Der Lieferant ist verpflichtet, uns auf Verlangen eine Kopie der Produkthaftpflichtversicherungspolice und der Prämienzahlungsnachweise zur Verfügung zu stellen.
- 12. Gewerbliche Schutzrechte und sonstige Rechte Dritter**
- a. Der Lieferant steht dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von Rechten Dritter ist und im Zusammenhang mit der Lieferung keine Schutzrechte Dritter verletzt werden.
- b. Der Lieferant stellt uns von allen Ansprüchen frei, die wegen Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts und sonstiger Rechte Dritter an uns gestellt werden und übernimmt die Kosten der Wahrung der Rechte, wenn diese Ansprüche auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Lieferanten beruhen. Wir werden den Lieferanten im Falle einer Inanspruchnahme unverzüglich informieren.
- 13. Eigentum an von uns überlassenen Gegenständen**
- a. Von uns überlassene Modelle, Muster, Fertigungseinrichtungen, Werkzeuge, Mess- Prüfmittel, beigestellte Materialien, Zeichnungen, Werksnormblätter, Druckvorlagen und ähnliches bleiben unser Eigentum. Auftragsgebundene Fertigungseinrichtungen und Werkzeuge stellt der Lieferant für uns her. Diese Gegenstände werden vom Lieferanten mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf seine Kosten und getrennt von sonstigen in seinem Besitz befindlichen Sachen verwahrt, als unser Eigentum gekennzeichnet und durch den Lieferanten nur zur Erfüllung der Lieferungen und Leistungen uns gegenüber verwendet. Die Kosten für Pflege, Instandhaltung und Teilerneuerung der Fertigungsmittel, die von uns gestellt oder für uns gefertigt wurden, gehen zu Lasten des Lieferanten. Diese Fertigungsmittel dürfen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung geändert werden. Wir können die Fertigungsmittel herausverlangen, wenn
- dies in einem Werkzeug-Vertrag vereinbart ist
 - der Lieferant hinsichtlich der mit den Fertigungsmitteln gefertigten Teilen lieferunfähig wird,
 - der Lieferant in Vermögensverfall gerät, insbesondere wenn über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder ein
 - Antrag auf Eröffnung eines solchen Verfahrens gestellt ist oder die Geschäftsbeziehung beendet ist.
- Auf Wunsch versichert der Lieferant die uns gehörenden Werkzeuge zu Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden. Gleichzeitig tritt der Lieferant uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus diesen Versicherungen ab; wir nehmen die Abtretung an.
- b. Verarbeitet der Lieferant von uns beigestelltes Material oder bildet es um, so erfolgt diese Tätigkeit für uns. Wir werden unmittelbar Eigentümer der hierbei entstandenen Sachen. Wird das von uns beigestellte Material mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen im Zeitpunkt der Verarbeitung.
- c. Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar verbunden oder vermischt, so erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sachen (Einkaufspreis zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) zu den anderen vermischten oder verbundenen Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung oder Verarbeitung. Erfolgt die Vermischung oder Verbindung in der Weise, dass die uns nicht gehörenden Sachen als Hauptsache anzusehen sind, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilig Miteigentum überträgt. Der Lieferant verwahrt unser Allein- oder Miteigentum für uns.
- d. Soweit der Wert der uns zustehenden Sicherungsrecht den Einkaufspreis aller noch nicht bezahlten Vorbehaltswaren um mehr als 20 % übersteigt, sind wir auf Verlangen des Lieferanten zur Freigabe von Sicherungsrechten nach unserer Wahl verpflichtet.
- e. Bei Verstoß gegen das Verbot der unbefugten Verwendung durch den Lieferanten sind wir berechtigt, unbeschadet weiterer Rechte vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen und Schadensersatz zu verlangen.
- 14. Geheimhaltung/Werbeverbot**
- a. Der Lieferant ist verpflichtet, alle ihm überlassenen Informationen, seien sie schriftlich niedergelegt oder mündlich erteilt oder in ihm überlassenen Gegenständen/Unterlagen verkörpert, geheim zu halten und Dritten ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht zugänglich zu machen. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages fort. Sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Informationen enthaltene Fertigungswissen offenkundig ist.
- b. Es ist nur mit unserer ausdrücklichen Erlaubnis gestattet, auf die bestehende Geschäftsverbindung zu Werbezwecken hinzuweisen.
- c. Etwaige Unterlieferanten sind entsprechend vorstehend a) und b) zu verpflichten.
- 15. Abtretung von Forderungen/Aufrechnung**
- a. Die Abtretung von Forderungen des Lieferanten uns gegenüber bedarf unserer schriftlichen Zustimmung.
- b. Der Lieferant darf nur mit unbestrittenen und/oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen.
- 16. Erfüllungsort/Anwendbares Recht und Gerichtsstand/Sonstiges**
- a. Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist der von uns in der Bestellung bezeichnete Bestimmungsort. Im Übrigen ist der Erfüllungsort unser Geschäftssitz.
- b. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung.
- c. Gerichtsstand ist nach unserer Wahl der Sitz des Unternehmens Standby GmbH oder das zuständige Gericht am Sitz des Lieferanten.
- d. Wir weisen den Lieferanten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSG-V0) darauf hin, dass wir über ihn personenbezogene Daten speichern.
- e. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, die unwirksame Bestimmung durch diejenige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Stand: März 2020

1. General

- a. Our Terms and Conditions of Purchase apply exclusively; we do not acknowledge any terms of the Supplier that conflict with, or deviate from, our Terms and Conditions of Purchase unless we have expressly agreed in writing to their application. Even if we accept a delivery or make payment against a delivery without attaching any conditions, this cannot be construed as an acceptance of any business terms that conflict with, or deviate from, our own.
- b. Agreements between us and the Supplier relating to the conclusion of a contract must be made in writing. Any alteration of the requirement for the written form must also be agreed in writing.
- c. Our Terms and Conditions of Purchase apply to suppliers who are entrepreneurs only as per sec. 310 German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)).
- d. Our Terms and Conditions of Purchase also apply to all future transactions with the Supplier.

2. Quotations and Quotation Documents

- a. The Supplier is obliged to accept our order within 14 days. Order releases under blanket purchase orders become binding if the Supplier does not object within three working days of receipt of the release order.
- b. Unless expressly agreed otherwise, quotations and cost estimates of the Supplier are binding and free of charge. Unless otherwise agreed in the individual case, we accept no costs and pay no remuneration for visits, planning and other preparatory services provided by the Supplier.
- c. We reserve all rights of title and copyright to illustrations, drawings, calculations and other documents that we have forwarded to the Supplier. These documents may be made accessible to third parties only with our written consent. They must be used in accordance with our inquiry or purchase order. Such documents must be re-turned to us without delay on receipt of our written request. Unless the Supplier accepts the order within the period specified in Article 2 a), the written documents must be returned to us without delay and any data supplied must be deleted.
- d. The Supplier may not assign subcontractors or pass on our orders to third parties without our written consent; we will otherwise be entitled to withdraw from the contract or to terminate the same and claim damages.

3. Delivery

- a. The delivery dates and delivery periods specified in our purchase orders are binding. The timeliness of delivery is determined by the time of receipt at our notified reception point (or the time of acceptance for work performed). If goods are delivered earlier than agreed, we reserve the right to send back the goods at the Supplier's expense. If we do not return goods delivered early, we take them into stock at the expense and risk of the Supplier until the delivery date.
- b. If a delay in delivery or performance is recognizable or if circumstances occur that indicate that the stipulated delivery period or agreed delivery date cannot be adhered to, we must be notified thereof without delay and of the reasons for, and the probable duration of, the delay. This does not affect our right to withdraw from the contract or to claim damages as appropriate.
- c. If the Supplier is in default, we may require payment of a contractual penalty of 0.5% of the order value for each week commenced, however, a maximum of 5% of the order value. We may require payment of the contractual penalty if we reserve the right to do so at the latest by the end of the month after acceptance of the last deliveries and services to be performed for the order. This contractual penalty will be taken into account against any claims for damages.
- d. If we accept the delayed delivery or service without attaching any conditions, this does not constitute any waiver of the claims to compensation accruing to us by reason of the delayed delivery or service. This applies until we have made payment in full of the remuneration for the relevant delivery or services.
- e. We accept part deliveries only by express agreement. In the event of agreed part-deliveries, the amount of the back order must be shown. In the event of excess deliveries that exceed the usual commercial volumes, we reserve the right to return the excess goods delivered at the expense of the Supplier.
- f. The Supplier may only invoke the absence of necessary documents to be supplied by us if the Supplier has sent us a written reminder regarding the documents but failed to receive them within a reasonable period of time.
- g. The Supplier must supply all evidence (e.g. certificates of origin) that we require to satisfy customs requirements and/or obtain other favourable terms. If the origin of the goods differs from the Supplier's declaration in our possession, the change must be specifically mentioned on the delivery note and invoice and the country of origin stated.
- h. The Supplier is liable for the deliveries and services of its sub suppliers to the same extent as for its own deliveries and services. The sub suppliers of the Supplier are consequently deemed to be agents of the Supplier.
- i. If we have informed the Supplier of the intended purpose of the deliveries or services, or if the intended purpose is evident to the Supplier even without this express notification, the Supplier is obliged to notify us without delay if its deliveries or services are not suitable for this intended purpose.
- j. The Supplier is obliged to notify us in detail without delay in writing of any changes in the composition of the materials processed or in the design or workmanship compared to deliveries and services of a similar nature provided up to that date. Changes of this kind require our written consent. In the absence of such consent, deliveries and services by the Supplier are deemed to be defective.

4. Acceptance of Deliveries and Services

- a. Circumstances which were unforeseeable at the time of placing the order release us from our obligation to accept the goods for the duration of, and to the extent of, their effects, if we are unable to avert these circumstances by taking reasonable action.
- b. In the event of force majeure, the contractual parties are released from the obligations to performance for the duration of the disturbance and to the extent of its effects. The contractual parties are obliged to provide the requisite information without delay as far as reasonable and to adapt their obligations to the changed circumstances in good faith.

- c. We are released wholly or partly from the obligation to accept the delivery or service ordered and entitled to withdraw from the contract to this extent if, because of the delay resulting from force majeure or a labour dispute, the delivery or service ordered – giving consideration to commercial aspects – is no longer of any use to us.

5. Passing of the Risk and Shipment

- a. In the case of deliveries involving erection and assembly and for services, the risk passes at the time of acceptance; for other deliveries, the risk passes on receipt at our notified reception point.
- b. Unless otherwise agreed, the shipping and packaging costs, customs duties, fees, taxes and other duties are at the expense of the Supplier. The items for delivery must be properly packaged and shipped, in which case the statutory provisions of the German Packaging Regulation (Verpackungsverordnung) at least must be complied with. For prices agreed ex works or ex sales warehouse, shipment must be made at the lowest cost unless we have specified a form of transport. We reserve the right to issue routing orders. The Supplier must pay the extra costs incurred due to failure to comply with a shipping or packaging regulation or costs for a faster mode of transport necessary to meet a delivery date.
- c. The advice notes, delivery notes and invoices must always show our purchase-order number, item number or reference number or account code. Deliveries made directly to our customers by the Supplier are admissible only if agreed accordingly and must be made in our name. We must be notified of such shipment on the date of shipment.
- d. Part-deliveries and back orders must be described as such in the shipping documents. The Supplier pays the additional costs incurred for making part-deliveries from aggregate units in the absence of our order or our release order. The Supplier is also liable for all costs that we incur due to the Supplier's failure to comply with the above provisions or due to the Supplier using an incomplete or wrong address for the delivery.
- e. We shall not pay the costs of insuring the goods, in particular freight-forwarding insurance. We expressly waive the liability insurance of the General Terms and Conditions of German Freight Forwarders (ADSp). This cost agreement does not contain any instruction to the Supplier not to obtain insurance.

6. Invoices

Invoices must be issued in duplicate separately for each purchase order. They must show our purchase-order number, item number and reference number or account code. Value-added tax must always be shown separately.

7. Prices and Terms of Payment

- a. The prices shown in the purchase order are binding.
- b. The period for payment begins to run as soon as the delivery or service has been provided in full and the duly issued invoice has been received. However, the period for payment does not begin before the agreed delivery date.
- c. Where the Supplier is obliged to provide test reports, quality documents, documentation or other records, receipt of these documents is a precondition for the completeness of the delivery and service.
- d. Place of performance for payments is the seat of the Standby GmbH.
- e. Payments cannot be construed as confirmation that deliveries or services are in conformity with the contract.
- f. Unless otherwise agreed in writing, payments are made 30 days net after commencement of the period for payment. The date of receipt of the payment transfer order by our bank determines the timeliness of payment.

8. Liability for Defects

- a. The deliveries or services must conform to the specifications and other details, such as standards and other documents, stipulated in the purchase order. The deliveries and services must in each case conform to the generally recognized rules of technology, statutory and official safety regulations and environmental-protection regulations that apply in Germany or have already been passed with a period of transition.
- b. The Supplier is obliged to put in place, maintain and constantly review an outgoing goods inspection as part of its quality assurance that dispenses with the need for a good-received inspection on our part. Accordingly, a goods-received inspection takes place only in respect of obvious defects, transport damage, completeness and to identify the goods. We shall notify any such defects within five working days. Moreover, we shall notify any defects as soon as they are discovered in the course of normal business operations or by other means within five working days.
- c. The statutory rights in the event of defects are available to us without restriction. We have the right in each case to require the Supplier, at our discretion, to eliminate the defects or deliver a new item. We expressly reserve the right to claim compensation for damages, in particular damages in lieu of performance.
- d. If we incur costs as a consequence of the defective delivery of the contractual subject matter, including but not limited to, freight costs, travelling expenses, labour costs, material costs or costs for a goods-received inspection that goes beyond the usual extent, the Supplier must pay these costs.
- e. If the Supplier is in default with elimination of the defect, we have the right, at the Supplier's expense, to eliminate the defect ourselves or have it eliminated by third parties.

9. Limitation Periods

- a. Unless a longer period is provided by statute or the contract, the limitation period for material and legal defects is 3 years from the date of passing of the risk; the rights in particular to subsequent performance and damages or refund of wasted expenditure become time-barred after 3 years. The limitation period for rights based on defects is suspended as soon as the Supplier receives our notification of defect.
- b. If the Supplier meets its subsequent-performance obligations by delivering replacements, the limitation period for the replacement goods delivered begins anew after their delivery unless the Supplier expressly and appropriately reserved the right, at the time of subsequent delivery, to make delivery only on goodwill grounds or in order to avoid disputes.

10. Supply of Spare Parts

The Supplier is obliged, subject to reasonable terms and conditions, to deliver spare parts for the customary period of technical use of its delivery/service, however, for at least 10 years from the date of the last delivery of the relevant delivery item. If the Supplier ceases to deliver spare parts after expiry of the aforementioned period, or ceases to deliver the relevant delivery item during this period, we must be given the opportunity to place a last order or we must be given the relevant manufacturing documents free of charge.

11. Product Liability

- a. If the Supplier is responsible for damage caused by a product, the Supplier is obliged to indemnify us against claims for damages brought by third parties on first demand. Where the Supplier is liable, the Supplier is also obliged to refund any expenses under secs. 683, 670 Civil Code (BGB) and under secs. 830, 840, 426 BGB arising from or in connection with any recall action that we undertake. As far as possible and reasonable, we shall notify the Supplier of the subject matter and extent of any recall actions to be undertaken and give the Supplier an opportunity to make a statement.
- b. The Supplier undertakes to maintain product-liability insurance with a lump-sum cover amount of €50 million per personal injury/property-damage claim. This does not affect any claims to damages that we may have that exceed this amount. The Supplier is obliged to provide us on request with a copy of the product-liability insurance policy and verification of payment of the premiums.

12. Industrial Property Rights and Other Third-Party Rights

- a. The Supplier is liable for ensuring that the delivery items are delivered free of rights of third parties and that no proprietary rights of third parties are infringed in connection with the delivery.
- b. The Supplier indemnifies us against all claims brought against us for breach of an industrial property right or other third-party rights and pays the costs of preserving the rights if these claims are based on a culpable breach of duty by the Supplier. We shall notify the Supplier without delay in the event of a claim being brought.

13. Title to Customer-Supplied Items

- a. We retain title to the models, designs, manufacturing equipment, tools, gauging and testing equipment, materials supplied, drawings, factory-standard sheets, print copy and similar that we have supplied. The Supplier makes any order-related manufacturing equipment and tools on our behalf. The Supplier shall store these items with the care of a prudent businessperson free of charge and separately from other items in its possession, mark them as our property and use them only for the purpose of providing deliveries and services to us. The Supplier pays the costs for the care, maintenance and renewal of parts of manufacturing resources which were provided by, or manufactured for, us. This manufacturing equipment may only be modified with our prior written consent. We may require the surrender of the manufacturing equipment if
 - this has been agreed in a tooling contract
 - the Supplier becomes unable to supply the parts made with the manufacturing equipment,
 - the Supplier suffers a loss of assets, in particular if insolvency proceedings are opened on its assets or
 - an application for the opening of such proceedings has been made or the business relations have ended.The Supplier is obliged to insure the tools belonging to us, on request, for their new value at its own expense against damage by fire, water and theft. The Supplier already now assigns to us all indemnity claims to damages arising from this insurance and we accept this assignment.
- a. If the Supplier processes or transforms materials we have supplied, this work is done on our behalf. We will become the direct owner of the items thereby produced. If the materials we have supplied are processed with other goods that do not belong to us, we acquire a co-ownership share in the new item in the proportion of the value of our item (cost price plus statutory VAT) to the other items processed at the time of processing.
- b. If the item supplied by us is inseparably combined or mixed with other goods that do not belong to us, we acquire a co-ownership share in the new item equal to the proportion of the value of our items (cost price plus statutory VAT) to the other items combined or mixed at the time of combining or processing. If combining or mixing occurs in a way that items not owned by us are regarded as the principal item, it is deemed to have been agreed that the Supplier assigns a pro-rata share of title to us. The Supplier keeps the sole title or shared title safe on our behalf.
- c. Where the value of security rights accruing to us exceeds the cost price for all reserved-title goods still unpaid by more than 20%, we are obliged, if the Supplier so requests, to release security rights at our discretion.
- d. In the event that the Supplier breaches the prohibition of unauthorized use we are entitled, without prejudice to other rights, to withdraw from the contract or terminate the contract and claim damages.

14. Preservation of Secrecy/Prohibition of Advertising

- a. The Supplier is obliged to maintain secrecy about all information supplied to it, whether recorded in writing or given verbally or embodied in the objects given into the Supplier's possession and not to make the same available to third parties without our written consent. The duty of confidentiality continues to apply even after termination of this contract. The duty of confidentiality extinguishes if, and to the extent to which, the manufacturing know-how contained in the documents handed over has become general knowledge.
- b. Any reference to our business relations made by the Supplier for advertising purposes requires our express consent.
- c. Any subcontractors must be obliged in accordance with a) and b) above.

15. Assignment of Receivables/Set-Off

- a. The Supplier requires our written consent to assign accounts payable by us.
- b. The Supplier may only exercise set-off against undisputed and/or final and non-appealable claims.

16. Place of Performance, Governing Law and Place of Jurisdiction, Miscellaneous

- a. Place of performance for deliveries and services is the place of destination. Other-wise, place of performance is our seat/registered office.
- b. The law of the Federal Republic of Germany applies exclusively. The application of the UN Convention (Vienna Sales Convention) on contracts for the international sale of goods is excluded.
- c. Place of jurisdiction is, at our discretion, the company Standby GmbH or the competent court at the registered office of the Supplier.
- d. We notify the Supplier of the storage of the Supplier's personal data in accordance with General Data Protection Regulation (GDPR).
- e. Any invalidity of individual provisions of these Terms and Conditions of Purchase does not affect the validity of the remaining provisions. The parties undertake in this event to replace the invalid provision by a valid provision that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision.

Effective: March 2020